

Töltprüfung für Aegidienberger

In dieser Prüfung ist jeder Reiter startberechtigt, der den Prüfungsanforderungen gewachsen ist, jedoch ausschließlich mit Aegidienbergern (ab 4 Jahren).

Die Ausrüstung der Pferde muss gemäß den allgemeinen Bestimmungen der IGV sein.

Ausrüstung der Reiter: weiße Hose, schwarze Stiefel, weiße(s) Bluse /Hemd, dunkelblaue Weste und (wer möchte) rotes Halstuch oder Krawatte

Allgemeiner Hinweis:

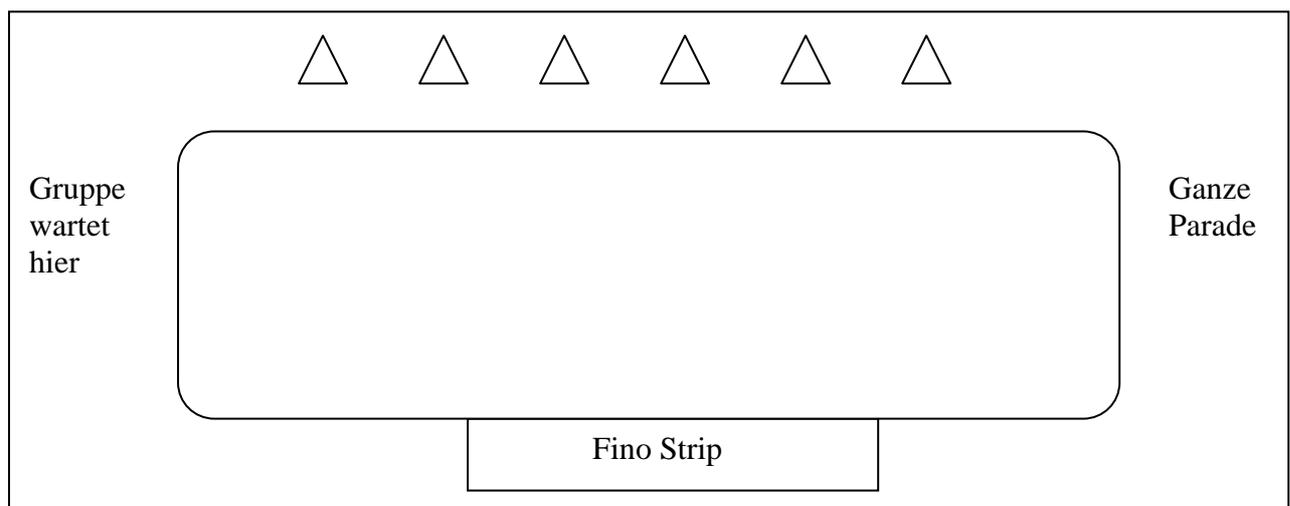
Bei dieser Prüfung soll der Typ des leichtrittigen Naturtölters im Vordergrund stehen.

Anforderungen, Ablauf und Bewertung:

Vorentscheidung:

Es kommen bis zu sechs Pferde gemeinsam in die Bahn. Vorstellen der Pferde nach Maßgabe des Chefrichters in dem ersten Aufgabenteil, anschließend Handwechsel und die gleichen Anforderungen auf der anderen Hand.

- I. **Tölt – Präsentation:** beliebiges Tempo Tölt (Tempounterschiede und Zügelüberstreichen zur Präsentation der Vielfältigkeit sind erlaubt; reines Renntempo ist nicht gestattet)
- II. Anschließend erfolgt eine **Einzelaufgabe:**
Die Gruppe sammelt sich an der kurzen Seite der Ovalbahn. Einzeln reitet der erste Reiter an.
 - a) **Taktprüfung über den Fino Strip:** im Tölt über den Fino Strip an der langen Seite, bei Bedarf (Pferd scheut, springt herunter) kann diese Aufgabe vor der nächsten noch einmal wiederholt werden.
 - b) **Überprüfung der Durchlässigkeit:** ganze Parade an der kurzen Seite, Anreiten im Tölt
 - c) **Demonstration der Geschmeidigkeit:** an der langen Seite Schlangenlinie im Tölt um die Hütchen.



Die Vorentscheidung erfolgt mit Notenvergabe.

Die Note der Vorentscheidung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Note des I. Aufgabenteils multipliziert mit dem Faktor x 3,

Note des II. jeweils multipliziert mit dem Faktor x 1 : a) x 1, b) x 1, c) x 1

Alle Noten werden addiert und durch sechs geteilt; hieraus ergibt sich dann die Endnote.

A- Finale:

Die besten fünf bzw. sechs (Nachgerückter aus B-Final) stellen ihre Pferde nach Maßgabe des Chefrichters in den folgenden Aufgabenteilen vor:

- I. Tölt – Präsentation: beliebiges Tempo Tölt (Tempounterschiede und Zügelüberstreichen zur Präsentation der Vielfältigkeit sind erlaubt; reines Renntempo ist nicht gestattet), anschließend offene Bewertung mit Notenvergabe
- II. Einzelaufgabe (wie in der Vorentscheidung), offene Bewertung direkt nach jedem Aufgabenteil

Die Noten des A – Finales setzt sich wie in der Vorentscheidung zusammen.

B- Finale:

Ein B-Finale findet nur dann statt, wenn mehr als 20 Teilnehmer starten. Im B-Finale findet der gleiche Ablauf wie im A-Finale statt. Der beste Reiter dieses Finales startet im A-Finale.

Richtschwerpunkt:

Weichheit, Leichtigkeit, Takt und Taktsicherheit, Harmonie und Präsentation